



Anita Arneitz

Winterzeit in Kärnten

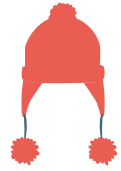
Erlebnisse für frische Luft
und freie Tage



A wide-angle photograph of a snowy mountain landscape. In the foreground, a trail of footprints leads from the bottom left towards the center of the image. The snow is bright white and appears soft. In the background, a dense forest of evergreen trees covers a hillside. The sky is a clear, pale blue. The overall scene is peaceful and inviting.

Willkommen
im Kärntner
Winter!





Anita Arneitz

Winterzeit in Kärnten

Erlebnisse für frische Luft
und freie Tage

Styria
VERLAG

Inhalt

8 Hallo Winter!

14 Meine Top-7-Tipps

01

Rund um den Wörthersee

Von Klagenfurt bis Villach

22 FLUGPOST FÜRS CHRISTKIND

Wörthersee

28 EISSCHWIMMEN IM SEE

Strandbad Klagenfurt

34 UNTERWEGS IN DIE DUNKLE VERGANGENHEIT

Klagenfurt

40 ALPAKA-WANDERN IM SCHNEE

Techelsberg

46 BIRDWATCHING IM BLEISTÄTTER MOOR

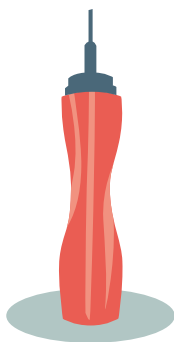
Ossiacher See

52 PROST AUF HOPFEN UND MALZ

Villach

58 NACHTWANDERN IM NATURPARK

Dobratsch





02

Süden

Vom Rosental bis zum Geopark Karawanken

66 EIN PADDELSCHLAG VOR DEM WINTER

Völkermarkt

72 AM ENDE DER WELT IN DEN KARAWANKEN

Bad Eisenkappel

78 MYSTISCHES ROSENTAL

Feistritz im Rosental

84 IN DER SPUR BLEIBEN

Zell-Pfarre/Zell-Sele

03

Norden

Von Mittelkärnten bis in die Nockberge

92 MITTELALTER ZUM ANBEISSEN

Friesach

98 BERGAUFRODELN IN DER SONNE

Eberstein/Sauualpe

104 GLÜCKLICHMACHER-AUSZEIT

Flattnitz

110 ZWEITES LEBEN FÜR DIE HOCHRINDL

Hochrindl/Albeck



04

Westen

Vom Millstätter See bis zu den Hohen Tauern

- 118 WEIHNACHTEN WIE DAMALS**
Katschberg/Rennweg
- 124 SPRITZIGER JAHRESWECHSEL**
Lesachtal
- 130 SONNE, SCHNEE UND SLOW FOOD**
Nassfeld
- 136 EIN BEFREIENDER SCHREI**
Großkirchheim
- 142 IM LAND DER STEINBÖCKE**
Heiligenblut
- 148 SAFARI AUF DEM SPIEGELEIS**
Weißensee
- 154 WEGE DER LIEBE**
Millstätter See

05

Osten

Das Lavanttal

- 162 KLOSTER VOLLER SCHÄTZE**
St. Paul im Lavanttal
- 168 DEM PFAD VON PARACELTUS FOLGEN**
Bad St. Leonhard
- 174 DAS GROSSE KRABBELN**
Wartkogel
- 180 KULINARISCHER ROADTRIP FÜR GENIESSER**
Lavanttal



186 Abschlussgrüße

188 Orte und Aktivitäten auf einen Blick

190 Dankeschön

191 Bildnachweis



Tipps für kalte Tage

... für alle Freunde der frischen Winterluft



Familienspaß

... für Familien und Junggebliebene



Draußen unterwegs

... für Aktive, Outdoorfans und Ausflügler



Kärnten erleben

... für Kulturinteressierte und Genießer





Hallo Winter!

Was ich am Leben in meiner Heimat Kärnten besonders mag? Hier zelebriert die Natur noch jede Jahreszeit. Im Frühling grünt und sprießt es mit Vogelgezwitscher, im Sommer wird in der Sonne über den See gepaddelt, der Herbst kommt im bunten Blättergewand daher – und der Winter zeigt, was er kann.

Schnee und Eis sind auf den Bergen garantiert, selbst wenn Frau Holle mal in niedrigeren Lagen nachlässig ist. Mit den ersten Schneeflocken legt sich eine entschleunigende Ruhe über das Land und im Inneren erwacht die kindliche Freude: ob beim Rodeln, im märchenhaften Wald, am zugefrorenen See oder in der warmen Stube bei alten Bräuchen, Glühmost, Kräutertee und Keksen. Es ist eine Zeit des Zusammenrückens und Staunens. Der Winter bringt den Glauben an die kleinen Wunder zurück und weckt trotz klirrender Kälte Glücksgefühle. Lassen wir uns mit allen Sinnen darauf ein – von den Bergen bis zu den Seen.





Bei Nebel und Wolken einfach die Perspektive wechseln – zum Beispiel am Pyramidenkogel



Wenn es stürmt und schneit

Best of: Schlechtwetterprogramm

1. Ein bunter Abstecher ins Museum moderner Kunst Kärnten in Klagenfurt. Für Kinder gibt es coole Kreativworkshops!
<https://mmkk.ktn.gv.at>
2. Verschiedenste Schokoladen verkosten in der Erlebnismanufaktur Craigher in Friesach. www.craigher.com (S. 96, 97)
3. Mit dem Weihnachtsschiff einmal rund um den Wörthersee fahren und die Beleuchtung vom Trockenen aus bestaunen.
www.woertherseeschiffahrt.at, www.schiffahrt-velden.at (S. 24)
4. Mit Freunden eine Brauereiführung in Villach machen.
www.villacher.com/community/brauereifuehrung (S. 52)
5. Ein Selfie mit einem Steinbock? Im Haus der Steinböcke in Heiligenblut immer möglich. www.hausdersteinboecke.at (S. 144)
6. Im Slow-Food-Kochkurs im Gailtal lernen, wie man richtig Kasnudel krendelt oder im Lavanttal die Wurmfarm besuchen.
www.slowfood.travel (S. 176, 180)
7. Körper auf Temperaturen bringen in der Therme in Villach oder Bad Kleinkirchheim.
www.kaerntentherme.com, www.badkleinkirchheim.at

Techelsberg

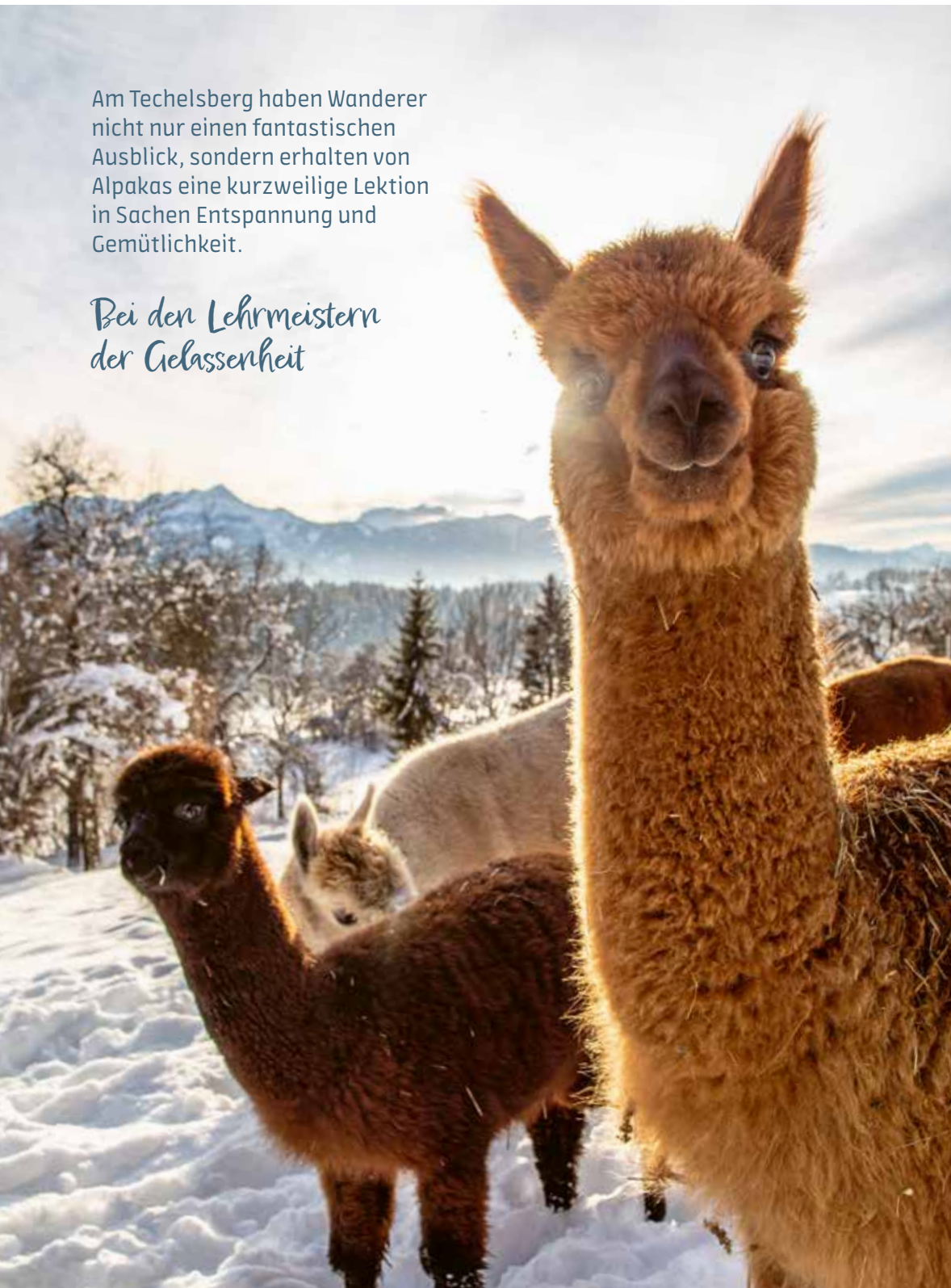
Alpaka-Wandern im Schnee

Heute sind Crispy und Apollo an der Reihe. Die beiden braunen Alpaka-Hengste lassen sich das bunte Zaumzeug anlegen und folgen gemächlich von der verschneiten Weide zum Wanderweg. Am Anfang waren den Tieren die Schneeflocken und das komische weiße Nass etwas suspekt. Inzwischen haben sie sich an den Winter in Kärnten gewöhnt. „Alpakas sind halt wie Prinzessinnen“, lacht Philipp Wohlgemuth. Gemeinsam mit Monika Sereinig hat er am Techelsberg hoch über dem Wörthersee eine Alpaka-Zucht aufgebaut. Das ganze Jahr über können Groß und Klein auf eine Wanderung mit den Tieren gehen. Wobei gemütlicher Spaziergang es wohl eher trifft. Denn die Tiere lassen sich weder hetzen noch suchen sie nach Anstrengung.

Auf der ersten kleinen Anhöhe öffnet sich der erste Panoramablick auf die Ortschaft mit der Kirche, dahinter schmiegen sich angezuckerte Wälder um den See, umrahmt von den Gipfeln der Karawanken. Während Crispy Atmenwölkchen in die kalte Luft schnaubt, ist die Gruppe längst entspannt. Durch die dicke Winterwolle sehen die Tiere besonders knuffig aus und ihre fröhliche Art überträgt sich schnell auf die Menschen.

Am Techelsberg haben Wanderer nicht nur einen fantastischen Ausblick, sondern erhalten von Alpakas eine kurzweilige Lektion in Sachen Entspannung und Gemütlichkeit.

*Bei den Lehrmeistern
der Gelassenheit*





Philipp Wohlgemuth mit seinen Alpakas

Mein Shoppingtipp



Kärntner Alpakawolle zum Anziehen und Mitnehmen

Es gibt im Winter nichts Besseres als wärmende Schuheinlagen und handgestrickte Hauben aus Alpakawolle an kalten Tagen. Deshalb gibt es im Hofladen eine bunte Auswahl an Alpaka-Produkten – von Skisocken bis hin zum Kuscheltier. Wer also auf der Suche nach einem besonderen Geschenk ist oder sich selbst mal etwas gönnen möchte, wird hier sicher fündig. Einkaufen auch unabhängig von Wanderungen möglich (siehe Infokasten)!

Ein Blick genügt

Einmal einem Alpaka tief in die runden Kulleraugen schauen und schon hat Amors Pfeil getroffen. Auch Monika Sereinig und Philipp Wohlgemuth haben sich auf Anhieb in den herzlich-frechen Gesichtsausdruck der Tiere verliebt. Als Jungfamilie übernahmen sie die Landwirtschaft vom Großvater und suchten eine Alternative zu den Kühen. So kamen sie auf die Alpakas. Mit vier Tieren fing es damals an. Heute umfasst die Herde an die 30 Tiere. Einige von ihnen haben die Züchter auch an das Gehen mit der Leine gewöhnt. Einmal am Tag brechen Rambo, Herkules, Harley, Harlekin oder Esmo mit Gästen zu einem **Spaziergang durch den Wald** auf. Vorsorglich hat der Alpaka-Papa den Weg mit dem Traktor präpariert, damit Vier- und Zweibeiner bequem durch den Schnee stapfen. So können sich auch kleinere Kinder der Karawane anschließen.



Ein tierischer Winterspaziergang

Nach ein paar Sicherheitshinweisen – nicht direkt hinter dem Alpaka stehen und immer gut festhalten – bekommen wir eine Leine in die Hand gedrückt und trotten langsam neben dem Alpaka her. Schnell geht gar nichts. Die Tiere sind die Ruhe selbst und setzen bedächtig einen Schritt vor den anderen. Dass verschafft Zeit, um sich mit

ihrem Verhalten vertraut zu machen und die Führungsrolle zu übernehmen. Ein paar Minuten später funktioniert alles wunderbar. Dann lassen sich die Tiere immer wieder von etwas ablenken – von einem verschneiten Ast am Wegesrand oder einer Schneeflocke auf der Nase. Sie sind Meister in Sachen genüssliches Gehen und sind für eine kleine Pause immer zu haben. Somit ist es **gemütliches Dahinschlendern** durch die Landschaft, bei dem die Tiere die Aufmerksamkeiten auf die kleinen Dinge im Leben lenken. Kauen, schauen, weitergehen.

Dauergrinsen aktiviert

Es passiert nichts Spektakuläres – und trotzdem ist es toll, die Zeit in der Sonne mit den Alpakas zu verbringen. Ist erst mal Vertrauen aufgebaut, lassen Crispy, Apollo und Co. den ganzen Stress vergessen, den man vielleicht in sich hat. Sie tun einem so richtig gut.

Vom Techelsberg aus haben Alpaka-Wanderer einen herrlichen Blick auf die Kirche des heiligen Vitus und die Karawanken in der Ferne.





In der ältesten Stadt Kärntens
von Burg zu Burg spazieren und
danach Schokolade ohne Ende
verkosten. Eine süße Zeitreise
mit Geschichte und Genuss.

Auf zur Schatzsuche!

Die Kirchenruine am Virgillienberg ist ein geheimnisvoller Ort.

Friesach

Mittelalter zum Anbeißen

Burgbausteine aus Marzipan, Pfennige aus Nugat und eine heiße Schokolade, die Herzen zum Schmelzen bringt. Das sind drei verführerische Argumente für einen Ausflug in die Stadt Friesach nahe der steirischen Grenze im Norden. Gerade im Winter präsentiert sich die Altstadt von ihrer romantischen Seite. Eine kleine Wanderung führt vorbei an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten bis hinauf zu den Ruinen mit einem herrlichen Ausblick über die Dächer.

Friesach bietet viele Besonderheiten. Zum einen ist sie die älteste Stadt Kärntens: 1215 wurde sie zur Stadt erhoben. Entsprechend sind im Zentrum viele historische Bauten zu finden. Hingegen bekam das benachbarte Althofen erst 1993 das Stadtrecht.

Zum anderen wären da noch die Burgen. Friesach hat nämlich nicht nur eine Burg, sondern gleich drei. An der vierten Burg wird gerade am Stadtrand gebaut. Außerdem gibt es hier den einzigen noch wasserführenden Stadtgraben in Österreich – und Kärntens erste „Schokolade Erlebnis-Manufaktur“.



Die Petersburg ist eine der Burgruinen in Friesach.

Mein Kulturtipp

Komödientradition zwischen historischen Mauern

Lachen und scherzen unter freiem Himmel: Seit über 70 Jahren wird im Sommer auf der Petersburg Theater gespielt, aber auch die anderen Burgen und Schlösser der Region bieten Bühnenstücke, Ausstellungen oder Konzerte – zum Teil sogar im Winter.

<https://kultur-mittelkaernten.at>

Zeitreisen zu Fuß

Bewegung an der frischen Luft und Sightseeing lassen sich in Friesach wunderbar entlang des Burgenwanderweges miteinander verbinden. Wir folgen dem Weg hinauf zur Ruine **Petersburg**, die ganzjährig zugänglich ist, und genießen vom Burghof aus den Ausblick bis zur Burg Dürnstein in der Steiermark. Ein weiterer zauberhafter „lost place“ ist die **Kirchenruine Virgilienberg**. Zurück im Stadtzentrum streifen wir entlang der Stadtmauer und staunen über Fürstenhof, Dominikanerkloster sowie die imposanten Kirchen. Lange Zeit war die Stadt im Besitz der Salzburger Erzbischöfe. Schließlich lag Friesach direkt an einer der wichtigen Handelsrouten von Wien nach Venedig. Noch heute nehmen Urlauber die Strecke gerne als Alternative zur Autobahn.

Der **Stadtgraben** wurde einst per Hand ausgehoben und führt noch im-



Mit gutem Schuhwerk auch im Winter gut begehbar.

mer Wasser. Historikerin und Fremdenführerin Carmen Delsnig empfiehlt uns eine Bootsfahrt auf dem Wasser. Allerdings bei wärmeren Temperaturen: „Im Sommer macht das Familien richtig viel Spaß.“ Der Stadtgraben mit der mittelalterlichen Bäckertauche

und dem Pranger gehört für sie zu den wichtigsten drei Sehenswürdigkeiten in Friesach. Und die anderen beiden? Carmen Delsnig antwortet wie aus der Pistole geschossen: „Das **Stadtmuseum** im sechsstöckigen mittelalterlichen Wohnturm und natürlich der Burgbau Friesach, wo seit 2008 nach mittelalterlichen Methoden, also ganz ohne Elektrizität, eine ganze Burganlage aufgebaut wird.“

Schätze aus der Vergangenheit

Eigentlich hat ja die Stadt schon drei Burgen. Trotzdem wird noch eine vierte gebaut, als riesiges Geschichtsexperiment sozusagen. Beim **Erlebnis Burgbau** soll herausgefunden werden, wie damals die Errichtung einer Burg überhaupt möglich war. Denn im Laufe der Zeit ist viel Wissen über das alte Handwerk verloren gegangen. Aktuell gibt es von der neuen Burg schon eini-

Mitten in der Stadt steht ein markantes Bauwerk aus Stein – die Pfarrkirche.



Impressum

Die frische Kärntner Winterluft erfüllt Sie mit Begeisterung? Dann freuen wir uns über Ihre Weiterempfehlung. Erzählen Sie im Freundeskreis von diesem Buch, berichten Sie Ihrem Buchhändler oder bewerten Sie es beim Onlinekauf. Wünschen Sie weitere Informationen? Möchten Sie mit unserer Autorin in Kontakt treten? Wir freuen uns auf Austausch und Anregung unter **leserstimme@styriabooks.at**

Inspiration, Geschenkideen und gute Geschichten finden Sie auf **www.styriabooks.at**



STYRIA
BUCHVERLAGE

© 2022 by Styria Verlag
in der Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG
Wien – Graz
Alle Rechte vorbehalten.
ISBN 978-3-222-13689-4

Bücher aus der Verlagsgruppe Styria gibt es
in jeder Buchhandlung und im Online-Shop
www.styriabooks.at

Buch- & Covergestaltung, Illustrationen,
Überblickskarte:
Christine Pleyl, www.pleylgrafik.at
Lektorat: Philipp Rissel
Projektleitung: Elisabeth Blasch
Herstellungsleitung: Maria Schuster

Druck und Bindung: DZS
7 6 5 4 3 2 1
Printed in the EU

Willkommen im Kärntner Winterzauberland!

Winterurlaub: Davon träumen wir, sobald die Tage kurz und grau werden. Frische Luft, freie Zeit und Momente, von denen wir noch lange zehren. Lachen in der Kälte, das Knirschen von Schnee – oder inspirierende Stunden im Warmen, wenn es draußen zu ungemütlich wird. Anita Arneitz lockt uns mit ihrem Winter-Reisebuch für Kärntens Urlaubsregionen hinaus in die kalte Jahreszeit: mit individuellen Erlebnissen, Aktiv-Ideen und Ausflügen bei jedem Wetter, zu zweit oder mit Kindern, sportlich oder ganz gemütlich.



Raus aus dem Alltag: die besten Erlebnistipps abseits der Pisten



Natur und Kultur, Kulinarik und Bewegung: So macht der Winter Spaß!



Urlaub und Freizeit: besondere Tage für die ganze Familie

